

AMTSBLATT

für den

LANDKREIS HILDESHEIM



2021

Herausgegeben in Hildesheim am 13. Januar 2021

Nr. 2

Inhalt	Seite
07.01.2021 - Planfeststellungsverfahren für den Neubau des Radweges an der K 415 von der L 480 bis zur OD Heinum, Stadt Gronau, Landkreis Hildesheim	8
11.01.2021 - Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2017 der Stadt Hildesheim	9
11.01.2021 - 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung in der Stadt Hildesheim (Straßenreinigungsgebührensatzung) vom 13.11.2017	10
11.01.2021 - 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Hildesheim (Friedhofsgebührensatzung) vom 09.07.2012	11

Impressum

Herausgeber: Landkreis Hildesheim, Dezernat 1, Bischof-Janssen-Straße 31, 31132 Hildesheim

Druck: Druckerei des Landkreises Hildesheim

E-Mail: amtsblatt@landkreishildesheim.de

Ansprechpartner/in: Frau von Wagner, 103 - Hauptamt, Tel. (0 51 21) 309-1471, E-Mail: caren.wagner@landkreishildesheim.de

Landkreis Hildesheim
Der Landrat

Bekanntmachung

Planfeststellungsverfahren für den Neubau des Radweges an der K 415 von der L 480 bis zur OD Heinum, Stadt Gronau, Landkreis Hildesheim

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Hannover, hat bei mir die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens gemäß § 38 NStrG für den Neubau des Radweges an der K 415 von der L 480 bis zur OD Heinum, Stadt Gronau, Landkreis Hildesheim, beantragt.

Für das Vorhaben ist eine Vorprüfung gemäß § 5 des Nds. Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes (NUVPG) in der Fassung vom 30.04.2007 (Nds.GVBl. Nr. 13/2007, S.179), geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 24.09.2009 (Nds.GVBl.Nr.21/2009, S. 361) und Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung vom 24.02.2010 (Neufassung), (BGBl. I S 94), das durch Artikel 11 des Gesetzes vom 11.08.2010 (BGBl. I S. 1163) geändert worden ist i.V.m. lfd. Nr. 14.6 erfolgt. Die Vorprüfung hat ergeben, dass erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen nicht zu erwarten sind.

Ein Verfahren zur Umweltverträglichkeitsprüfung wird daher nicht durchgeführt. Die Feststellung, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung unterbleibt, wird hiermit gemäß § 6 des Nds. Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (NUVPG) bekanntgegeben.

Diese Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar.

Landkreis Hildesheim
Straßenverkehrsamt

Hildesheim, 07.01.2021

Im Auftrag



Höppner

Stadt Hildesheim
Fachbereich Finanzen

11.01.2021

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2017

Der Rat der Stadt Hildesheim hat am 21.12.2020 den Jahresabschluss der Stadt Hildesheim für das Jahr 2017 gem. § 58 Abs. 1 Nr.10 i.V.m. § 129 Abs. 1 S. 3 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) beschlossen. Dem Oberbürgermeister wurde die Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss liegt nach § 129 (2) NKomVG vom 14.01.2021 bis zum 15.01.2021 sowie vom 18.01.2021 bis zum 22.01.2021 im Fachbereich Finanzen, Markt 2, Zimmer A125 zu folgenden Öffnungszeiten zur Einsichtnahme öffentlich aus: Montag – Mittwoch von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 08.00 Uhr bis 17.30 Uhr und Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Aufgrund der aktuellen Pandemiesituation ist eine vorherige telefonische Terminabsprache erforderlich.

Für eine Terminabsprache wenden Sie sich bitte an:

- Frau Mittendorf, Tel.: 05121 301 2028
oder
- Herrn Hartmann, Tel.: 05121 301 2042

Hildesheim, den 11.01.2021

Stadt Hildesheim
Der Oberbürgermeister

Im Auftrag
gez. Hartmann

**2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von
Gebühren für die Straßenreinigung in der Stadt Hildesheim
(Straßenreinigungsgebührensatzung) vom 13.11.2017**

Aufgrund der §§ 10, 58 und 111 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) i. d. F. vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. 2010, 576), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.07.2020 (Nds. GVBl. 2020, 244), des § 52 des Niedersächsischen Straßengesetzes (NStrG) i. d. F. vom 24.09.1980 (Nds. GVBl. 1980, 359), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.06.2018 (Nds. GVBl. 2018, 112) und des § 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) i. d. F. vom 20.04.2017 (Nds. GVBl. 2017, 121), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.10.2019 (Nds. GVBl. 2019, 309), hat der Rat der Stadt Hildesheim in seiner Sitzung am 16.11.2020 folgende 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung in der Stadt Hildesheim (Straßenreinigungsgebührensatzung) vom 13.11.2017 beschlossen:

Artikel I

Nr. 1: § 5 wird wie folgt neu gefasst:

Gebührenklassen und Gebühr

(2) Die Gebühr beträgt jährlich je Meter Frontlänge in

- Reinigungsgebührenklasse	1	4,26 €
- Reinigungsgebührenklasse	2	8,52 €
- Reinigungsgebührenklasse	3	12,78 €
- Reinigungsgebührenklasse	6	25,56 €
- Reinigungsgebührenklasse	7	29,82 €
- Reinigungsgebührenklasse	14	2,13 €
- Winterdienstgebührenklasse	21	0,95 €
- Winterdienstgebührenklasse	22	0,37 €
- Winterdienstgebührenklasse	23	0,09 €

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Hildesheim, den 11.01.2021

gez. Dr. Ingo Meyer
(Oberbürgermeister)

**4. Satzung zur Änderung der Satzung
über die Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Hildesheim
(Friedhofsgebührensatzung) vom 09.07.2012**

Aufgrund der §§ 10 und 11 des Nieders. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in der Fassung vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576 zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.07.2020 (Nds. GVBl. 2020, 244), der §§ 1, 4 und 5 des Nieders. Kommunalabgabengesetzes in der Fassung vom 20.04.2017 (Nds. GVBl. 2017, S. 121) sowie des § 13 Abs. 4 des Gesetzes über das Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesen (BestattG) vom 08.12.2005 (Nds. GVBl. 2005, S. 381), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.06.2018 (Nds. GVBl., 2018, S. 117), hat der Rat der Stadt Hildesheim am 21.12.2020 folgende 4. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Hildesheim (Friedhofsgebührensatzung) vom 09.07.2012 beschlossen:

Artikel I

Nr. 1: § 4 wird wie folgt neu gefasst:

**Nordfriedhof, Friedhof Drispstedt, Friedhof Himmelsthür
(Grabnutzungszeit 25 Jahre)**

a1) Wahlgrab - ohne Rasenschnitt	1.871,-- €
a2) Wahlgrab - mit Rasenschnitt	2.086,-- €
b) Rasenwahlgrab mit Kennzeichnung	2.491,-- €
c1) Reihengrab (für Personen über 5 Jahren) - ohne Rasenschnitt	1.537,-- €
c2) Reihengrab (für Personen über 5 Jahren) - mit Rasenschnitt	1.702,-- €
d) Rasenreihengrab mit Kennzeichnung	2.367,-- €
e) Rasenreihengrab ohne Kennzeichnung	1.867,-- €
f) Rasenreihengrab mit Grabsteinrecht	1.867,-- €
g) Kleinparzelliges Stelengrab	2.367,-- €
h) Reihengrab (für Kinder unter 5 Jahren)	868,-- €

**Südfriedhof
(Grabnutzungszeit 35 Jahre)**

i1) Wahlgrab - ohne Rasenschnitt	2.445,-- €
i2) Wahlgrab - mit Rasenschnitt	2.746,-- €
j) Rasenwahlgrab mit Kennzeichnung	3.112,-- €
k1) Reihengrab (für Personen über 5 Jahren) – ohne Rasenschnitt	1.977,-- €
k2) Reihengrab (für Personen über 5 Jahren) – mit Rasenschnitt	2.207,-- €
l) Rasenreihengrab mit Kennzeichnung	2.938,-- €
m) Rasenreihengrab ohne Kennzeichnung	2.438,-- €

n) Rasenreihengrab mit Grabsteinrecht	2.438,-- €
o) Kleinparzelliges Stelengrab	2.938,-- €
p) Reihengrab (für Kinder unter 5 Jahren)	1.040,-- €

Nr. 2: § 5 wird wie folgt neu gefasst:

Alle Friedhöfe
(Grabnutzungszeit 20 Jahre)

a1) Wahlgrab - ohne Rasenschnitt	1.519,-- €
a2) Wahlgrab – mit Rasenschnitt	1.681,-- €
b1) Reihengrab – ohne Rasenschnitt	732,-- €
b2) Reihengrab – mit Rasenschnitt	776,-- €
c) Gemeinschaftsgrab mit Kennzeichnung	1.321,-- €
d) Rasenreihengrab ohne Kennzeichnung	821,-- €
e) Rasenreihengrab mit Grabsteinrecht	821,-- €
f) Rasenreihengrab mit Kennzeichnung	1.232,-- €
g) Kleinparzelliges Stelengrab	1.321,-- €

Urnenwahlgräber am Baum

Nordfriedhof, Südfriedhof
(Grabnutzungszeit 50 Jahre)

h) Urnenwahlgrab am Gemeinschaftsbaum	1.394,-- €
i) Urnenwahlgrab am Individualbaum, 8 stellig	8.082,-- €

Nr. 3: § 7 Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst:

(3) Bei vorzeitigem Verzicht auf ein Nutzungsrecht wird für die Rasenpflege je Grabstelle und pro Jahr der Restruhezeit eine Gebühr von 7,40 € erhoben.

Nr. 4: § 8 wird wie folgt neu gefasst:

Die Bestattungsgebühren beziehen sich auf einstellige Grabstellen und betragen für eine Bestattung in einem:

a) Wahlgrab	535,-- €
b) Reihengrab (für Personen über 5 Jahren)	461,-- €
c) Reihengrab (für Kinder unter 5 Jahren)	180,-- €
d) Urnenreihen- oder Urnenwahlgrab	192,-- €
e) Beisetzung einer Urne in einem Wahlgrab	179,-- €
f) Zulage bei einer Bestattung mit Übersarg	256,-- €

Um- und Ausbettungsgebühren

g) Umbettung einer Urne	197,-- €
h) Ausbettung einer Urne	179,-- €
i) Umbettung einer Leiche	572,-- €
j) Ausbettung einer Leiche	535,-- €
k) Umbettung von Gebeinen	535,-- €
l) Ausbettung von Gebeinen	461,-- €

Nr. 5: § 10 wird wie folgt neu gefasst:

a) Benutzung der Kapelle je Termineinheit	196,-- €
---	----------

Als Sonderleistung gilt nicht die Nutzung der Kapellen im Rahmen von religiösen Gedenkveranstaltungen ohne Bezug zu einer aktuellen Beisetzung (z. B. Feier zu Allerheiligen).

b) Versand einer Urne inklusive Verpackung zuzüglich des jeweils gültigen Portos	23,80 €
---	---------

Nr. 6: § 11 wird wie folgt neu gefasst:

§ 11
Umsatzsteuer

Für Leistungen, die ggfs. umsatzsteuerpflichtig sind, wird zusätzlich der aktuelle Umsatzsteuersatz berechnet.

Nr. 7: § 12 wird wie folgt neu gefasst:

§ 12
Inkrafttreten

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Hildesheim, den 11.01.2021

gez. Dr. Ingo Meyer
(Oberbürgermeister)